

Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

Titel:	Umgang mit psychischen Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters in der Schule
Nr.:	KH.2338.VI13
Kontakt:	uniplus Kurshotline E-Mail: kurshotline@lse.uni-hannover.de
Dauer:	mehrtägige Veranstaltung Umgang mit psychischen Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters in der Schule: 21.09.2023 - 21.09.2023, 09:00 - 17:00 Uhr : 22.09.2023 - 22.09.2023, 09:00 - 14:00 Uhr
Anfang:	21.09.2023 , 09:00 Uhr
Ende:	21.09.2023 , 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	Keine Angabe
max. Teiln.:	21
min. Teiln.:	8
Kosten:	kostenlos
Adressaten	Niedersächsische Lehrkräfte
Beschreibung	<p>Depressionen im Jugendalter, Essstörungen, selbstverletzendes Verhalten, Sucht etc. sind Themen, die in allen sozialen Bereichen der Kinder- und Jugendpflege eine erhebliche Rolle spielen und mit denen wir täglich umgehen können müssen. Psychische Erkrankungen machen oft mehr Angst, als körperliche. Der Umgang mit psychisch erkrankten Kindern und Jugendlichen braucht Wissen um die Störungsbilder, um der Angst vor dem Umgang mit diesen Jugendlichen zu begegnen. Kinder und Jugendliche sind im hohen Maße, sowohl bezüglich der Erkrankung, als auch bzgl. des Gesundheitsweges von ihrem Umfeld abhängig. Die Erkrankung steht in den allermeisten Fällen in enger Verbindung zu dem System, in dem ein Kind heranwächst. Dazu zählen nicht nur die familiären Strukturen, sondern auch die Peergroups und in zunehmendem Maße die gesellschaftliche Prägung. Wie gehe ich mit den Symptomen psychischer Störungen bei Jugendlichen um? Was sind die Frühwarnsignale? Wie gelingt die Kooperation mit den behandelnden Therapeuten, Psychiatern, Kliniken? Wie gehe ich mit meinen eigenen Sorgen, Ängsten und Befürchtungen um? Wie gelingt mir eine effektive Kommunikation mit den</p>

Eltern betroffener Kinder?

Welche Rolle spielt die gesellschaftliche Orientierung und welchen Einfluss kann ich nehmen? Was muss das Umfeld über die Erkrankung wissen? Wie schaffe ich Entlastung für meinen beruflichen Alltag?

Themen werden sein:

Verstehen auf kognitiver und emotionaler Ebene

- Überblick über die häufigsten psychischen Erkrankungen im Jugendalter (Neuropsychologie)
- Ängste, Zwänge, Depressionen, Selbstverletzendes Verhalten, Essstörungen, Störungen des Sozialverhaltens, Sucht, Schulabsentismus, Tic-Störungen, Suizidalität
- Symptombilder als Sekundärsymptome bei ADHS/ADS Asperger
- Fallbeispiele / Interviews

Diese Veranstaltung wird als bildungspolitisches Schwerpunktthema vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert und ist kostenfrei.

Zielsetzung	Konkrete Hilfen und Strukturen erarbeiten und kennenlernen: - Informationen zur Wiedereingliederung nach Klinikaufenthalt betroffener Lernender - Psychoedukation aller Beteiligten - Eingliederungshilfen (§ 35a SGB VIII) - Informationen zum Nachteilsausgleich (auch in der Sek I) - Geeignete außerschulische Hilfen, Kooperation mit Therapeuten - Beratung von Eltern
Ort	Praxis Dr. Große-Wortmann -Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Hannover (Treffpunkt)
Schulform	keine Angabe
Veranstalter	Kompetenzzentrum Universität Hannover - uniplus Lehrkräftefortbildung
verantwortlich	Svenja Höxbroe E-Mail: svenja.hoexbroe@lse.uni-hannover.de
Veranstaltungsteam	Hedwig Kinder- und Jugendli Gebbeken (Leitung)

Antrag gestellt von: _____

Genehmigung erteilt: _____